

Vorstellungsgespräch

Iris Geiger, MLL Legal



Vorstellungsgespräch

Freuen Sie sich: Eine Firma interessiert sich für Sie!



Erscheinungsbild

- Wähle das Outfit vor dem Tag des Vorstellungsgesprächs.
- Es ist wichtig, dass du dich wohl fühlst und dich selbst bist.
- Wähle anständige und saubere Kleidung.
- Vermeiden üppigen Schmuck oder starkes Parfum.
- Komme ausgeschlafen!
- Beim Gespräch weder Kaugummi noch Handy.



Nonverbale Kommunikation



Körpersprache + Aussprache = Wirkung

Fragen im Vorstellungsgespräch

Offene Fragen

- Offene Fragen sind «W-Fragen»
- Beispiele: Was, wo, wie, weshalb, warum, wann

Geschlossene Fragen

- Bei geschlossenen Fragen wird der Gefragte auf eine konkrete Antwort fixiert.
- «Ja oder Nein»
- Beantworte geschlossene Fragen an einem Vorstellungsgespräch nicht nur mit einem knappen «Ja oder Nein», sondern ergänze die Antwort.

Fragen im Vorstellungsgespräch

Stärken

- Ich bin hilfsbereit.
Wenn mich Kollegen um einen Gefallen bitten, helfe ich gerne.
- Ich bin ein sehr offener Mensch.
Ich sage anderen meistens, was ich denke.
- Ich arbeite sehr genau, präzise und achte auf Details.

Schwächen

- Ich bin häufig zu hilfsbereit. Ich kann mich zu wenig von den Wünschen anderer abgrenzen und komme so zu kurz.
- Ich bin meistens sehr (zu) direkt zu meinen Mitmenschen, und dies kann auch verletzend sein.
- Ich arbeite so genau, dass ich manchmal den Überblick für das Ganze verliere und zu viel Zeit für Details verwende.

Häufige Fragen in einem Vorstellungsgespräch

- Warum möchten Sie gerade in unserer Kanzlei Ihre Ausbildung absolvieren?
- Was wissen Sie bereits über unsere Kanzlei?
- Warum soll die Kanzlei Sie wählen?
- Wo sehen Sie sich in 10 Jahren?
- Wie würden Sie sich in fünf Worten beschreiben?
- Warum sind Sie «wie gemacht» für diesen Beruf?
- Weshalb haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Kurze Fragerunde: Gäbe es weitere Fragen, die gestellt werden könnten?

Eigene Fragen

«Echte» Fragen stellen. Informieren Sie sich vorgängig, z.B. in der Stellenausschreibung betr. Erwartungen. Viele Informationen findet man oft auf der Webseite des Lehrbetriebs.

Sehr gute Fragen sind:

- Wie sieht ein typischer Arbeitstag eines Lernenden aus?
- Welche Arbeiten, die nicht direkt mit der Ausbildung zu tun haben, müssen Lernende bei Ihnen machen?
- Wie beurteilen Sie die beruflichen Perspektiven meines gewählten Berufes?
- Wie sind die Chancen der Weiterbeschäftigung bei Ihnen nach der Lehre?
- Wie lange sind Sie (das Gegenüber) schon im Betrieb? Warum gefällt es Ihnen?
- Wie viele Lernende haben Sie?

No go's

Was denken Sie, welche Fragen gehören nicht ins erste Vorstellungsgespräch?
Oder sollten nicht von Ihnen als Kandidat angesprochen werden.

- Wieviel verdiene ich bei Ihnen?
- Wie viele Ferientage habe ich bei Ihnen?
- Wie viele Stunden pro Woche muss ich arbeiten?
- Kann ich meinen Hund mitbringen?
- Kann ich aus dem Homeoffice arbeiten?

Meist werden diese Fragen direkt von den Berufsbildenden oder
Personalverantwortlichen aufgegriffen. Teilweise aber erst bei einem 2. Gespräch.

Am Ende des Vorstellungsgesprächs

Es ist fast geschafft. Atme kurz durch. Gibt es noch letzte Fragen?

Wie geht es weiter? Nächste Schritte?

- Evtl. Eignungstests der Kanzlei
- Schnupperlehre/Schnuppertag: Gleich Termin vereinbaren
- Eventuell ein zweites Gespräch
- Wann darfst du mit einem Bescheid rechnen? Wer wird dich kontaktieren?
- Bedanke dich für das Gespräch.
Sag, dass du dich über eine Zusage freuen würdest.

Nach dem Vorstellungsgespräch - Reflexion

Sofort nach dem Gespräch:

- Entspanne dich
- Gönn dir etwas Angenehmes

Etwas später:

- Gehe durch deine Notizen
- Hast du alles gesagt, was du sagen wolltest?
- Was hast du gut gemacht?
- Was hättest du besser machen können?
- Was sagt dein Bauchgefühl, wie es weitergehen könnte?

Nach dem Vorstellungsgespräch - Reflexion

- Möchtest du die Lehre in dieser Kanzlei (Betrieb) machen?
→ falls nicht, darfst du auch selbst deine Bewerbung zurückziehen
- Du bist sehr interessiert und es hat dir mega gefallen?
→ Dann doppelte nach mit einem netten E-Mail:
Danken und beschreiben, weshalb es dir sehr gut gefallen hat.
Eventuell nochmals auf eigene Stärken, Motivation hinweisen.

Absage! Was nun?

- Lasse den Kopf nicht hängen!
- Frag bei der Absage nach dem Grund, damit du dich verbessern kannst.
- Übung macht den Meister!



Viel Glück bei der Lehrstellensuche!

